Wilson Center | Digital Archive
International History Declassified
digitalarchive.wilsoncenter.org

March 29, 1988

Telegram from Wolfgang Bayerlacher to Erich Honecker, conveying a Message from Mengistu Haile Mariam

Citation:

"Telegram from Wolfgang Bayerlacher to Erich Honecker, conveying a Message from Mengistu Haile Mariam", March 29, 1988, Wilson Center Digital Archive, SAPMO-BA, PDS IV 2/2.039/298. Translated by Bernd Schaefer.
https://digitalarchive.wilsoncenter.org/document/113595

Summary:

Request by the Ethiopian leader, Mengistu Haile Mariam, for immediate delivery of weapons to support the government in the Ethiopian civil war.

Credits:

This document was made possible with support from The Woodrow Wilson International Center for Scholars

Original Language:

German

Contents:

Original Scan
Translation - English

Wilson Center Digital Archive Original Scan

16

IV 2/2.039/298

addis abeba blitz-n

gvs -t- b 7/111-17/88 1. ausf. 1 blatt

gen. erich honecker

wurde am 29.3., 07.45 uhr telefonisch zu gen. mengistu gerufen.
in dem 4-augengespraech nahm lediglich sein persoenlicher gehilfe und dolmetscher girma becher teil.
einleitend bemerkte gen. mengistu nur, dasz sich die aethiopische revolution gegenwaertig in einer sehr kritischen phase befindet. deshalb seine bitte, genossen erich honecker nachfolgende botschaft zu uebermitteln, die er muendlich auf grundlage von notizen vortrug:

lieber genosse honecker (ausrufezeichen)
die revolution, die wir zusammen aufgebaut haben, ist unerwartet in die gefahr geraten zusammenzubrechen.
wie man sagt, wiederholt sich die geschichte.
wir sind in eine lage geraten, wo wir uns erneut an die partei, regierung, das volk der ddr und an sie persoenlich mit der bitte um hilfe wenden muessen.
die lage ist sehr ernst. die zeit, die uns zur verfuegung steht, ist sehr begrenzt.
angesichts der entstandenen kritischen lage und mit dem ziel ihre ueberwindung haben wir entschieden; alle revolutionaeren kraefte und alle reserven unseres landes zu mobilisieren.

ich bitte sie, uns folgende unterstuetzung zu gewaehren:
- einhunderttausend maschinenpistolen rpd
- zweitausend pkm-maschinengewehre
- fuenfzigtausend uniformen
- fuenfhundert ifa lkw.
alles wird dringend benoetigt und von uns bezahlt werden.
die kommerziellen vereinbarungen ueber diese lieferungen sollen zu einem spaeterem zeitpunkt abgeschlossen werden.

ich bitte sie, die erbetenen waffen und uniformen per luft befoerdern zu lassen.

mengistu halle mariam

gen. mengistu bat abschliessend, ihn nach vorliegen einer antwort persoenlich sofort zu informieren.
damit wurde das gespraech beendet. gespraechsdauer 15 minuten.

gen. mengistu empfing mich in uniform. er wirkte auszerordentlich ernst und besorgt.

erbitte instruktion.

bayerlacher
29.3., 10.00

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktionen nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

Wilson Center Digital Archive

TELEGRAMM

Original Scan

IV B 2/2.039/29 12

addis abeba blitz-n

gvs-t-b7/111-19/88 2. ausf. 3 blatt

gen. erich honecker

gegenwaertige situation in aethiopien ist gekennzeichnet durch die weitere zuspitzung der inneren lage sowie das aktive handeln der fuehrung um mengistu, dieser entwicklung entgegenzuwirken.
'eritreische volksbefreiungsfront' (eplf) hat 19.3. militaerische offensive begonnen, strategisch bedeutende stadt afabet (100 km noerdlich von asmara), die von ca. 20.000 mann (3 divisionen) verteidigt wurde, eingenommen. dabei umfangreiches kriegsmaterial erbeutet.
in eritrea, 200 km westlich von asmara, staedte tessenai, haikota und aligidir erobert. keren, nordwestlich asmara, bedroht. gefahr fuer asmara waechst. angriff auf rot-meer-hafen massawa von armee abgeschlagen.

'tigrai volksbefreiungsfront' (tplf) hat mehrzahl straszen in tigrai unter kontrolle und bedroht zunehmend wichtige staedte, einschlieszlich regionalhauptstadt makalle.

beide organisationen genieszen unterstuetzung mehrheit bevoelkerung dieser regionen. das ermoeglicht es ihnen, wichtige staedte, insbesondere asmara, zu infiltrieren. militaerische aktivitaeten gegners werden flankiert durch zunehmende ideologische diversion, insbesondere ueber 13 rundfunkstationen, die von usa und anderen westlichen laendern unterstuetzt wird.
offensive beider organisationen verdeutlicht, dasz bemuehungen aethiopischer regierung zur verbesserung beziehungen mit arabischen laendern, um vor allem deren hilfe fuer eplf und tplf zu minimieren, nicht gewuenschte erfolge erbrachten.
die von aethiopien unterstuetzte offensive suedsudanesischer befreiungsfront (splm) im sueden und teilweise nordosten des sudans ermoeglichte es der sudanesischen regierung, syrien, irak, kuweit, saudi-arabien, emirate und andere arabische staaten zur verstaerkten militaerischen unterstuetzung fuer den sudan, besonders auch fuer eplf und tplf zu bewegen, einschlieszlich erstmalig moderner waffen.
diese lieferungen sowie erbeutete waffen versetzen eplf und tplf in lage, von guerilla-taktik zur konventionellen kriegsfuehrung ueberzugehen.

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktionen nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

Wilson Center Digital Archive

TELEGRAMM

Original Scan

IV 2/17.039/29 18

von seiten sudan und somalias besteht aufgrund eigener instabiler innenpolitischer lage gegenwaertig keine unmittelbare militaerische bedrohung aethiopiens.

niederlage streitkraefte in nordregionen verursacht durch auszerordentlich niedrige kampfmoral und -bereitschaft der dort stationierten landstreitkraefte. fuehrung lagen dazu informationen vor, so dasz sich mengistu veranlaszt sah, im februar 17 tage beide regionen ausfuehrlich zu inspizieren. lage in diesen truppenteilen gekennzeichnet durch unzureichende politisch-ideologische und soziale arbeit. mengistu hat unverzueglich energische masznahmen zur stabilisierung lage in den streitkraeften eingeleitet, deren wirkungen noch nicht sichtbar sind.

komplizierte oekonomische und sozial-politische situation im lande, damit verbundene verringerung der massenbasis der revolution, grenzen moeglichkeiten fuehrung zur stabilisierung lage ein. wirtschaftliche entwicklung aethiopiens weist weitere tendenz zur verschlechterung auf. erneute duerre, besonders in nordregionen, die 1,3 mio t lebensmittel aus ausland fuer ca. 7 mio menschen erforderlich machte, verschaerft situation zusaetzlich. reihe masznahmen fuehrung, darunter ansaetze wirtschaftlicher reformen, vor allem auf gebiet landwirtschaft, zielen auf stabilisierung und selbstversorgung mit lebensmitteln hin. ergebnisse daraus nur nach laengerem zeitraum zu erwarten.

schwierige lage macht deutlich, dasz ausstrahlungskraft wpe, verbindung zu massen, aus objektiven und subjektive gruenden nicht ausreichend entwickelt. ideologische arbeit ist nicht auf der hoehe der aufgaben. eine konzeption zur offensiven darlegung der politik der partei und zur auseinandersetzung mit der feindpropaganda ist nicht erkennbar.

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktionen nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung

Wilson Center Digital Archive

TELEGRAMM

IV 2/2.039/89 19 Originalscan

gefahr fuer revolution zwingt mengistu, stabilisierung lage vor allem mit militaerischen mitteln durchzusetzen. umfangreiche umgruppierungen von streitkraeften in norden begonnen. einberufung reservisten sowie bereitstellung innerer reserven veranlaszt. weitere masznahmen zur verstaerkung volksmilizen und ihrer bewaffnung eingeleitet. gen. mengistu hat sowjetischen botschafter 28.3. empfangen und hilfeersuchen zur ueberwindung geschilderter situation uebermittelt. gruppe von sowjetischen generalen zur unterstuetzung bei konsolidierung militaerischer lage 28.3. eingetroffen.

nach uns vorliegenden informationen lage in der hauptstadt normal. sicherheitsregime wurde verstaerkt.

leitung genannter prozesse zur stabilisierung der lage befindet sich in haenden von mengistu.

habe gen. h. tisch ueber hilfsersuchen und unsere reaktion darauf informiert.

bayerlacher
30.3., 08.20 uhr

kopie: gen.axen

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Eigentumsrechte nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

Wilson Center Digital Archive

Original Scan

IV 212.039/79 20

addis abeba blitz

vvs-t-b7/111-21/88 1. ausf. 1 blatt

genosse erich honecker

habe 30.3., 08.00 uhr genossen mengistu ueber reaktion gen. e. honecker auf sein hilfsersuchen informiert. gen. mengistu sprach seinen herzlichen dank aus und betonte, dasz schnelle reaktion des gen. e. honecker bestaetigt, dasz auf sed ddr in jeder situation absoluter verlasz ist.
ist bereit, gen. kopmann zu empfangen. termin wird nach seinem eintreffen vereinbart.

entschied waehrend des gespraeches, dasz zur abwicklung aller mit den bevorstehenden lieferungen zusammenhaengender fragen kandidat des pb zk wpe und minister fuer inneres verantwortlich. ueber ihn ist auch fuer die am 30.3. angekuendigte sondermaschine die ueberflug- und landegenehmigung einzuholen.

es wurde vereinbart, dasz alle mit dem eintreffen dieser sondermaschine zusammenhaengende fragen mit dem leiter seines bueros, gen. mengistu gemechu, zu besprechen sind.

bayerlacher
30.3.

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktionen nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

Wilson Center Digital Archive

Original Scan

IV 2/2.039/198 21

TELEGRAMM

addis abeba blitz

vvs -t- b 7/111-25/88 1. ausf. 1 blatt

gen. erich honecker

gen. kopmann wurde 31.3. in meiner begleitung waehrend einer pause der zk-tagung von gen. menglstu empfangen.
uebermittelte deine herzlichen und solidarischen gruesze bei betonung, dasz die ddr wie bisher, so auch heute, fest an der seite der aethiopischen revolution steht und sie mit den ihr zur verfuegung stehenden mitteln unterstuetzt. erlaeuterte dann deine entscheidungen zur sofortigen unterstuetzung aethiopiens auf der grundlage seiner gespraechskonzeption.

gen. menglstu nahm mit groszen interesse und sichtbar bewegt die erlaeuterungen von gen. kopmann entgegen.
sprach den tiefempfundenen dank der partei, der regierung und von ihm persoenlich fuer die so schnelle und umfassende reaktion auf seinen brief an dich aus.
er betonte, dasz er sich absichtlich zuerst an dich gewandt hat, weil ihm von vornherein klar war, dasz partei- und staatsfuehrung der ddr unter deiner leitung alles ihr moegliche unternehmen wird, um die aethiopische revolution in ihrer gegenwaertigen unerwartet kritischen lage zu unterstuetzen.
deine reaktion auf das hilfsersuchen bestaetigt, dasz seine annahme erneut vollauf gerechtfertigt war.
aeuszerte seine ueberzeugung, dasz es mit dieser hilfe moeglich sein wird, die konterrevolution zurueckzuschlagen und die position der revolution zu staerken. bat, dir zu versichern, dasz alles getan werden wird, um die von der partei beschlossene entwicklung des landes auch in zukunft nach ueberwindung der gegenwaertigen schwierigkeiten konsequent fortzusetzen.
abschlieszend bat er, dir nochmals seinen aufrichtigen dank und seine herzlichsten gruesze zu uebermitteln.

es wurde abschlieszend vereinbart, dasz alle mit der abwicklung der eingeleiteten aktion notwendigen maszнahmen ueber die koordinatoren beider seiten zu erfolgen hat.

gespraech in ausgesprochen herzlicher atmosphaere.

bayerlacher
31.3.

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

TELEGRAM

[GDR Embassy in Ethiopia]

Addis Abeba Instant Message

gvs-t-b 7/111- 17/88 First copy 1 page

Comrade Erich Honecker

On 29 March I was called by phone at 7:45 hours to meet with Comrade Mengistu. The private conversation was only joined by his personal assistant and interpreter Girma Becher.

At the beginning, Comrade Mengistu just remarked that the Ethiopian revolution is currently at a very critical stage. Thus he does request to submit to Comrade Erich Honecker the following message, which Mengistu read out orally based on notes:

Dear Comrade Honecker!

The revolution, which we have built up together, has unexpectedly met the danger of breaking down.

As one does say, history is repeating itself.

We have reached a situation where we have to field again the request for support to the party, government, and people of the GDR, and to you personally.

The situation is very serious. The time we have on our hands is very limited.

In light of the critical situation that has arisen, and with the goal to overcome this, we have made the decision to mobilize all the revolutionary forces and all reserves of our country.

I am asking you to provide the following support:

- 100,000 light machine guns RPD[1]
- 2,000 PKM[2] machine guns
- 50,000 uniforms
- 500 IFA[3] trucks

Everything is needed urgently and will be paid by us. Commercial agreements about these deliveries should be signed at a later point.

I am asking you to transport the requested arms and uniforms by air.

Mengistu Haile Mariam

In closing, Comrade Mengistu asked to inform him personality immediately after a response has been received.

Comrade Mengistu did receive me in uniform. He looked extremely serious and concerned.

Asking for instruction.

[Wolfgang] Bayerlacher

[GDR Ambassador to Ethiopia]

28 March, 10:00 Hours

[1] Translator’s note: A 7.62 mm light machine gun developed in the Soviet Union by Vasily Degtyaryov.

[2] Translator’s note: The Soviet-designed ‘Kalashnikov’ general-purpose machine gun.

[3] Translator’s note: GDR Truck Combine.